

[34132.] Literarische Anzeigen sind im

Schalf

im höchsten Grade wirksam. Saubere Ausstattung des Inseratentheiles und das Ausliegen des Blattes während einer ganzen Woche in Gasthöfen, Kaffeehäusern, Restaurationen und Bädern, nicht minder seine Verbreitung in Lesezirkeln und Familienkreisen gestalten dasselbe zu einem der vorzüglichsten Insertionsorgane.

Preis der Zeile 75 s. ord.

In Rechnung 33 1/2 %, gegen baar 40 % Rabatt.

Leipzig, im August 1879.

Fr. Thiel.

[34133.] Anfang September gelangt Nr. 18 des **Allgemeinen Pädagog. Gratis-Anzeigers**, welche in der ganzen 5000 Expl. starken Auflage gratis und franco direct per Kreuzband an die Unterrichts-Ministerien, Gymnasial- und Realschul-Directoren, Kreis- und Schulinspektoren, Seminardirectoren, Rectoren, Seminar-, Präparanden-, Gemeinde- und Volksschullehrer, Vorsteher höherer Bürger- und Töchter Schulen, sowie an außerdeutsche pädagogische Vereine versandt wird, zur Ausgabe.

Gleichzeitig wird ausgegeben: Nr. 19 des **Allgemeinen Theologischen Gratis-Anzeigers für die evangelische Geistlichkeit Deutschlands**,

welche in der ganzen 5000 Expl. starken Auflage gratis und franco an die Ministerien des geistl. u. Unterrichtswesens, die evangelische Geistlichkeit, an sämtliche Kreis- und Schulinspektoren und Seminardirectoren u. an außerdeutsche theologische Vereine versandt wird.

Insertionsbetrag für den pädagogischen oder theologischen Gratis-Anzeiger pro 3 gespaltene Petitzeile, oder deren Raum, 30 s. baar. Die ganze Seite (270 Zeilen, à Spalte 90 Zeilen) 70 M. Soweit es das Kreuzband-Porto zuläßt, finden Sie mich auch bereit, Beilagen nach Einsendung einer Probe anzunehmen, und beträgt die Beilagegebühr im Allgemeinen 30 M. Erfahrungsgemäß werden aber Inserate mehr beachtet, und ist der Preis für eine ganze Seite billiger normirt, als die Herstellung eines Prospectes incl. Beilagegebühr. Inserate für beide Anzeiger nach Vereinbarung billiger.

Indem ich auch für diese Nummer eine recht vielseitige Betheiligung erwarte, erbitte ich Ihre geneigten Aufträge umgehend, und finden dieselben nach der Reihenfolge des Eintreffens Aufnahme, weshalb directe Zusendung per Post erwünscht ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesches Ufer 11.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhandlung (Mag. Herbig).

[34134.] Zur gef. Beachtung, dass die Firma für den Buchhandel jetzt lautet:

G. Strübig,

vorm. Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel in Königsberg i/Pr.

Commissionäre: Herr Fr. Volckmar in Leipzig und Herr G. Winckelmann in Berlin.

[34135.] Die Expedition der Reymann'schen Karte des großen Generalstabes in Berlin sendet mir 6 der Nummer nach anschließende Sectionskarten. Da vor dem Aufziehen sich ergibt, daß dieselben nicht zusammenpassen, verweigert Besteller die Annahme.

E. antwortet auf meine Reclamation, daß sie „andere Blätter nicht besitze“, nimmt aber nicht zurück. E. hat mir, allerdings gegen baar, nicht verwendbare Waare geliefert, bin ich zur unbedingten Annahme verpflichtet?

Bevor ich diese Frage juridisch erledige, möchte ich die Ansicht meiner Herren Collegen, die wohl leicht in gleiche Lage kommen können, erbitten.

E. Philipp's Buchhandlung (Conshaf) in Frankenstein i/Schl.

Versendung.

[34136.]

W. O. von Horn, Spinnstube 1880.

Mitte August wird die Spinnstube in Leipzig verpackt und ausgegeben. Jene Handlungen, die für die Zusendung besondere Wünsche haben, wollen solche an ihre Herren Commissionäre mit Postkarte mittheilen. Die Bezeichnung — Eilgut — tragen nur die Facturen, für welche bereits Auftrag an mich eintraf. Direct von hier aus wird dieses Jahr nichts versandt.

Ich bitte um beste Verwendung auch dieses Jahr für die Spinnstube, die an Inhalt und Form besonders schön diesmal ist.

In aller Achtung

Wiesbaden, 6. August 1879.

Ihr ergebener
Julius Riedner.

[34137.] Wiederholt zur gef. Beachtung, daß ich am 1. September 1878 bei Uebernahme von **Jul. Kellner's** Buchhandlung in Neustadt a. d. Saale,

damaliger Inhaber Herr F. Schön, weder Activa noch Passiva übernommen habe.

An Ostern 1879 leistete vollen Saldo!

Den noch bis Rechnung 1878 restirenden wolle man von Herrn F. Schön in Würzburg, Domerspaffengasse 1, direct verlangen.

Neustadt a. d. Saale, den 4. August 1879.

F. W. Böhrer,
vormals Kellner's Buchhdlg.

[34138.] Ein kleineres Sortiment in der Provinz, das seinen Bedarf bisher aus der Provinzial-Hauptstadt bezog, sucht in Leipzig eine Handlung, welche Sortiment, Journale, Kalender etc. zu billigen Preisen liefert. Gef. Adr. mit Angabe der Bedingungen werden unter Chiffre R. C. 200. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Katholische Verlagsartikel

[34139.] sind in den Restauflagen, zum Theil mit Verlagsrecht, zu verkaufen. Interessenten belieben ihre Adressen unter L. S. 23. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[34140.] Cliches humorist. Genres werden in größeren Partien zu kaufen gesucht. Directe Offerten mit Preisangabe und Probeabzügen wolle man richten an die

Würzburg.
Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[34141.] Cliches aus dem Daheim

geben wir
in Kupferniederschlag zu 10 s.,
in Blei zu 9 s.

pr. Quadratcentimeter ab.

Cliches-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig **Daheim-Expedition**
(Belhagen & Klasing).

[34142.] **E. Mecklenburg,**
Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospective, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[34143.]

Auflage 8600.

Inserate 25 s. Reclamen 75 s.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln. **J. P. Bachem.**

[34144.] **Russisches Sortiment**

beforgt prompt

Aug. Deubner in St. Petersburg.

Nordamerikanisches Sortiment

[34145.] liefere ich pr. Dampfschiff jede Woche franco Leipzig. Bestellungen werden durch die Herren Commissionäre erbeten.

New-York.

E. Steiger.

Katholische Gebetbücher

[34146.] in 700 verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[34147.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

[34148.] **Dresden,**

Winckelmannstrasse 15, zunächst dem Böhm. Bahnhofe,

Permanente Ausstellung

des Kunstverlages von **Ernst Arnold,**
Carl Gräf.

Den Herren Collegen, welche Dresden besuchen, bestens empfohlen.

Geöffnet von 9—2, und auf besonderen Wunsch zu jeder Tageszeit.